

Waderner Schüler erhalten wichtigen Preis

WADERN (red) 22 Schülerinnen und Schüler der zehnten Klasse des Hochwald-Gymnasiums Wadern beschäftigten sich mit ihrer Religionslehrerin Dr. Tina Schweitzer mit dem Thema „Judentum – Multikulturalität in Israel“. Dazu besuchten sie die Synagoge in Trier und ließen sich von Pastoralreferent Charly Schmitt, der lange Zeit selbst in Israel lebte, über seine Eindrücke und Erfahrungen berichten. Nachdem viele interessante Aspekte zum Judentum und zu Israel zusammengetragen worden sind, setzten die Schülerinnen und Schüler die Ergebnisse kreativ um, indem sie verschiedene Gesellschaftsspiele wie zum Beispiel ein Israel-Monopoly und ein Israel-Memory selbst erstellten. Auch ein kleiner Film zur

Geschichte des Judentums sowie ein Bilder-Buch über die Stadt Jerusalem ist entstanden.

Für diese aufwendigen und kreativen Arbeiten sind die Schülerinnen und Schüler des Hochwald-Gymnasiums am 4. September im Thüringer Landtag in Erfurt mit dem zweiten Platz des Leo-Trepp-Schülerpreises 2023 ausgezeichnet worden.

Der Preis ist nach dem Rabbiner Leo Trepp aus Mainz benannt. Er wurde in der NS-Zeit schikaniert, verfolgt und ins KZ Sachsenhausen deportiert. Nachdem er 1938 befreit wurde, emigrierte er ins Ausland und setzte sich sein Leben lang für die Akzeptanz des Judentums und den Austausch von Religionen und Kulturen ein.



Die Schüler freuen sich über ihren Preis.

FOTO: TINA SCHWEITZER